

Geschäftsstelle:

Walter Schenkel, synergio
Grubenstrasse 12, Postfach 5284
8045 Zürich, admin@synergio.ch
T: 043 960 77 33, Fax: 043 960 77 39

Medienmitteilung

Frauenfeld / Zürich, 3. Juli 2009

Metropolitankonferenz Zürich in Frauenfeld

Erfolgreiche Gründung des Vereins Metropolitanraum Zürich

Die strategische Zusammenarbeit im Metropolitanraum Zürich erhält eine feste Form: Heute beschliessen Regierungsvertreter aus 8 Kantonen sowie Exekutivmitglieder aus 65 Städten und Gemeinden die Gründung des Vereins Metropolitanraum Zürich. Dieser übernimmt künftig die Trägerschaft der Metropolitankonferenz Zürich. Als Präsident wurde der Zürcher Regierungsrat Markus Notter gewählt. Mit dem Verein wird eine wirkungsvollere und effizientere Vertretung der Interessen der Grossregion Zürich nach innen und aussen möglich.

Regierungsvertreter der Kantone Zürich, Luzern, Schwyz, Zug, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Aargau sowie Exekutivmitglieder von 65 Städten und Gemeinden bekräftigten heute im Rahmen der 5. Metropolitankonferenz durch die Gründung des Vereins Metropolitanraum Zürich ihren klaren Willen zu einer verstärkten strategischen Zusammenarbeit im Metropolitanraum. Nach einer über zweijährigen Vorlaufphase, in welcher bereits vier Metropolitankonferenzen durchgeführt und die Grundlagen für ein gemeinsames Vorgehen erarbeitet wurden, konnte die Zusammenarbeit nun in eine dauerhafte Organisationsstruktur überführt werden. Die Organisationsform als privatrechtlicher Verein lässt die Autonomie der Gebietskörperschaften unangetastet.

Ziele

Der Verein wird zur langfristigen Sicherung der Lebensqualität und zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Metropolitanraums beitragen und verfolgt folgende konkrete Ziele:

- Stärkung der gemeinsamen Identität
- Gemeinsames Aufgreifen und Bearbeiten von aktuellen Problemstellungen
- Lancierung, Entwicklung und Umsetzung von Zusammenarbeitsprojekten
- Aktive Interessenvertretung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Gearbeitet wird in den vier Handlungsfeldern "Lebensraum", "Verkehr", "Wirtschaft" und "Gesellschaft / Kultur". Dazu sind Arbeitsgruppen mit Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und anderen Institutionen eingesetzt worden.

Organisationsstruktur

Oberstes Organ des Vereins ist die Metropolitankonferenz, in der alle Mitglieder des Vereins vertreten sind. Neu besteht die Metropolitankonferenz aus zwei Kammern: einer Kantonskammer sowie einer Städte-/Gemeindekammer. Als geschäftsführender Ausschuss fungiert der Metropolitanrat, der aus insgesamt 16 Exekutivvertretern der beteiligten Kantone bzw. Städte und Gemeinden zusammengesetzt ist. Ein operativer Ausschuss, der aus Vertretern der kantonalen und kommunalen Verwaltungen besteht, plant zusammen mit der heute offiziell eingesetzten Geschäftsstelle die Aktivitäten des Vereins.

Wahlen

Im Anschluss an ihre Konstituierung hat die Metropolitankonferenz Regierungsrat Markus Notter (Kanton ZH) zum Präsidenten des Metropolitanrates gewählt. Damit übernimmt er gemäss Geschäftsordnung zugleich das Präsidium der Metropolitankonferenz. Vizepräsident des Metropolitanrates ist der Stadtpräsident von Rapperswil-Jona, Benedikt Würth. Ebenfalls gewählt wurde der Vorsitz der Städte-/Gemeindekammer: sie wird präsiert von Benedikt Würth, Vizepräsidentin ist die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch.

Verabschiedung der Vision und zweier Projekte im Bereich "Verkehr"

Die Metropolitankonferenz verabschiedete heute ihre Vision für den Metropolitanraum Zürich. Die Vision, eine zentrale Grundlage für die Zusammenarbeit im Metropolitanraum, zeigt auf, was die Beteiligten gemeinsam erreichen wollen und gibt dafür Stossrichtungen in den vier Handlungsfeldern "Wirtschaft", "Gesellschaft", Lebensraum" und "Verkehr" vor. Gleichzeitig bildet die Vision die Basis für die Erarbeitung der jährlichen Aktionsprogramme mit konkreten Projekten. Die Verabschiedung des ersten Aktionsprogramms ist für die nächste Metropolitankonferenz am 4. Dezember 2009 vorgesehen. Bereits heute wurden zwei vorgezogene Projekte aus dem Handlungsfeld "Verkehr" beschlossen: Im ersten Projekt sollen Schlüsselvorhaben für Verbindungen zwischen den Zentren innerhalb des Metropolitanraums Zürich identifiziert werden, mit dem Ziel einer verbesserten wirtschaftlichen Positionierung des Metropolitanraums. Im zweiten Projekt geht es um die Identifizierung von Schlüsselvorhaben für die bessere Anbindung an andere Metropolitanräume, auch hier mit dem Ziel, die wirtschaftliche Stellung des Metropolitanraum Zürich auszubauen.

Kontakt:

Für Interviews/Statements von Vertretern aus Politik und Verwaltung siehe beigelegte Liste mit entsprechenden Kontaktpersonen (direkt erreichbar ab Montag, 6. Juli 2009).

Für die Vermittlung von Statements vor Ort in Frauenfeld (am 3. Juli 2009): 079 373 63 40

Für weitere Auskünfte: Brigit Wehrli, Federführung im operativen Ausschuss des Vereins Metropolitanraum Zürich: 043 412 36 62.

Internet: www.metropolitanraum-zuerich.ch (neue Website Verein Metropolitanraum Zürich) oder www.stadt-zuerich.ch/metropolitankonferenz.

Zum Metropolitanraum Zürich

Der statistisch definierte Metropolitanraum Zürich zählt zusammen mit der Agglomeration Luzern rund 1.9 Mio. EinwohnerInnen und 900 000 Arbeitsplätze in 238 Gemeinden in 8 Kantonen (ZH, LU, SZ; ZG, SH, SG, AG, TG). Der Metropolitanraum Zürich weist aber in der Realität keine exakte räumliche Begrenzung auf, da seine «Ausstrahlung» je nach Fragestellung weit über die statistisch definierten Grenzen hinausreicht. Die Agglomeration Luzern wird zum Metropolitanraum Zürich dazugerechnet. Kanton und Stadt Luzern beteiligten sich seit der 2. Metropolitankonferenz am Modellvorhaben. Der Metropolitanraum Zürich umfasst damit einen Funktionalraum von 12 über Pendlerbeziehungen eng miteinander verflochtenen Agglomerationen.

Metropolitanräumen wird eine internationale Bedeutung zugeschrieben. Diese ist abhängig von der Grösse (Bevölkerung, Arbeitsplätze), der Ansiedlung von Entscheidungs- und Kontrollfunktionen (Headquarters, Regierungssitze), der Innovations- und Wettbewerbsfunktion (Wissenschaft), der Gateway-Funktion (internationales Verkehrsnetz), der Symbolfunktion (Kultur) und wird in internationalen Rankings gemessen. Der Metropolitanraum Zürich hat gemessen an seiner Grösse mit knapp 2 Mio. Einwohnern eine grosse internationale Bedeutung und steht in direkter Konkurrenz zu anderen europäischen Metropolitanräumen wie Mailand, Frankfurt, Madrid, Lyon, Stuttgart, Hamburg, Paris oder London.

Der Metropolitanraum Zürich hat damit für die Wettbewerbsfähigkeit der ganzen Schweiz eine herausragende Bedeutung. Mit einem Anteil von 26% an der Gesamtbevölkerung liegen in diesem Raum 29% der Arbeitsplätze der Schweiz, wohnen 33% der schweizerischen Erwerbstätigen in Management und Kaderpositionen, werden 37% des nationalen BIP erwirtschaftet, werden rund 30% aller Studenten in der Schweiz ausgebildet, fallen 41% der Direkten Bundessteuer an, checken 60% aller jährlichen Flugpassagiere in der Schweiz ein und aus, werden 37% der gesamtschweizerischen Verkehrsleistungen mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) bewältigt, werden 27% der gesamtschweizerischen Verkehrsleistungen mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) bewältigt, haben rund 67% der Top-1000 Firmen in der Schweiz ihren rechtlichen Hauptsitz.

Als Hochschul- und Forschungsstandort spielt der Metropolitanraum Zürich in der Schweizer Bildungslandschaft eine herausragende Rolle. 10 der 17 Schweizer Nobelpreisträger in Naturwissenschaften waren an Hochschulen und Forschungsinstitutionen im Metropolitanraum Zürich tätig. Hier finden sich auch zahlreiche Kulturinstitutionen und Events mit internationaler Ausstrahlung: Opernhaus, Tonhalle und Schauspielhaus Zürich, Lucerne Festivals (KKL Luzern), das Fotomuseum sowie die Sammlung Oskar Reinhart in Winterthur und einige mehr. Vergleichsweise gering ist die Bedeutung des Metropolitanraums Zürich hingegen als Standort der nationalen Politik und Verwaltung.

Kontaktpersonen für Statements

Mitglieder Metropolitanrat (bisher im Lenkungsgremium)	
RR Markus Notter, Kanton Zürich (Präsident)	044 259 25 01
StP Benedikt Würth, Rapperswil-Jona (Vizepräsident)	055 225 71 90
RR Kurt Zibung, Kanton Schwyz	041 819 16 52
RR Matthias Michel, Kanton Zug	041 728 55 01
RR Reto Dubach, Kanton Schaffhausen	052 632 73 01
Hanspeter Hulliger, Präsident GPV	044 939 19 56 / 079 239 36 26
StP Corine Mauch, Zürich	043 412 31 22
StA Carlo Parolari, Frauenfeld	052 724 51 11
StP Ernst Stocker, Wädenswil	044 780 68 37
StP Urs Studer, Luzern	041 208 82 51
StP Ernst Wohlwend, Winterthur	052 267 51 51 / 12
Mitglieder des Operativen Ausschusses	
Brigit Wehrli-Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich	043 412 36 62
Mark Würth, Leiter Stadtentwicklung Winterthur (neu)	052 267 62 72
Gianni Bomio, Generalsekretär, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zug	041 728 55 00 / 079 438 81 74
Hans Wigger, Stadtschreiber Rapperswil-Jona	055 225 71 88
Martin Bunjes, Stabschef Stadtpräsidium Luzern (neu)	041 208 82 35
Daniel Brühlmeier, Leiter Aussenbeziehungen Kanton Zürich (neu)	043 259 2083
Katrin Müller, Leiterin Koordinationsstelle Aussenbeziehungen Kt. Schaffhausen (neu)	052 632 72 81
Mathias Schnyder, Leiter Aussenbeziehungen Kanton Aargau (neu)	062 835 12 63
Vertreter Bund	
Georg Tobler, Leiter Strategiegruppe Agglomerationspolitik, ARE	031 325 38 26
Geschäftsstelle	
Walter Schenkel, synergo, Geschäftsführer Verein Metropolitanraum Zürich	043 960 77 33